

Bericht Reise nach Ghana – Oktober 2019

Am 25. Oktober reiste ich nach Ghana, um unser Projekt in Kpeve zu besuchen, das neue Informatikzimmer an der Junior High School in Peki Adzokoe einzuweihen, den Gesuchsteller in Daffur Uwodume zu treffen und weitere Gesuche zu prüfen. Ebenfalls waren verschiedene Besuche von E-Waste-Firmen in Accra geplant. Aus familiären Gründen musste ich leider bereits am 30. Oktober meinen Aufenthalt abbrechen und nach Hause fliegen.

Senior Technical High School in Kpeve

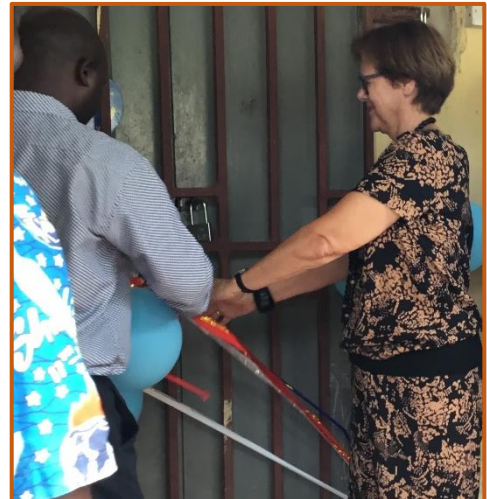
Während meines Aufenthalts in Ghana besuchte ich unser Projekt an der Senior Technical High School in Kpeve, am Voltasee. Gespräche mit dem IT-Verantwortlichen und der Schulleiterin zeigten, dass die Schule seit letztem Jahr in enormen Schwierigkeiten steckt. Ausgelöst wurden diese durch den Entscheid der Regierung, für alle Gymnasiasten das Schulgeld abzuschaffen, und die Schulen wurden verpflichtet, jeden Schüler aufzunehmen. Für die Schule in Kpeve hat dieser Beschluss gravierende Auswirkungen. Die Schülerzahlen steigen laufend, in einzelnen Klassen hat es jetzt bereits 80 und mehr Schüler und es kommen immer noch neue dazu. Die Schule platzt aus allen Nähten, es hat viel zu wenig Lehrer und Schulzimmer, das Internat verfügt nicht über genügend Schlafmöglichkeiten und die Studenten schlafen auf Tischen und auf dem Boden, der Speisesaal ist viel zu klein usw. Die Regierung bezahlt die Lehrerlöhne und ist für die Infrastruktur verantwortlich. Die restlichen Ausgaben müssen von der Schule übernommen werden. Wie das funktionieren soll, ist aber sehr ungewiss, da die Schulen keine Einnahmen mehr haben. Die Bevölkerung ist mit dieser Entwicklung auch nicht glücklich und hofft, dass es bei den Wahlen im nächsten Jahr einen Regierungswechsel geben wird und dieser Entscheid korrigiert wird.

Welche Auswirkungen hat diese Situation auf unsere Projektarbeit? Im Moment funktionieren unsere, in der Zwischenzeit zwölf Jahre alten, Computer immer noch. Sie sind aber sehr reparaturanfällig und die grosse Zahl der anwesenden Schüler im Computerzimmer verschärft dieses Problem zusätzlich. Dr. Rindlisbacher und ich beschlossen deshalb, im Moment keine weitere Unterstützung zuzusagen und abzuwarten, was im nächsten Jahr passiert. Ein Beitrag von unserer Seite würde der Schule nur zusätzliche Probleme verursachen. Dies ist eine sehr unbefriedigende Situation für die Schule und auch für uns ein nicht einfacher Entscheid.



Primar- und Oberstufenschule Peki Adzokoe

Im Gegensatz zur Schule in Kpeve funktioniert die Schule in Peki Adzokoe besser. Bei dieser Schule handelt es sich um eine öffentliche Primar- und Oberstufenschule. Nachdem ich im Frühjahr 2019 die Computer von der Informatikschule H. R. Röthlisberger nach Ghana geschickt hatte, erledigte unser Projektpartner, eine NGO bestehend aus ehemaligen Studenten, alle notwendigen Vorbereitungsarbeiten erfolgreich, und bei unserem Besuch konnten wir das Informatikzimmer offiziell der Schule übergeben. Vertraglich hielten wir aber auch hier fest, dass alle Geräte weiterhin dem Verein Informatik für Afrika gehören. Für den Unterhalt ist die Schule zuständig. Bevor wir aber das Informatikzimmer eröffnen konnten, mussten wir eine vierstündige Eröffnungsfeier mit endlosen Reden und Darbietungen über uns ergehen lassen.



Das Informatikzimmer wurde von uns mit 19 Computern, einem Beamer und einem Drucker ausgestattet. Der Verein Kepve (Dr. Rindlisbacher) finanzierte die Tische, Stühle und die USV (Unterbrechungsfreie Stromverteilung). Ebenfalls finanzierten wir die Software, sämtliche Installationen, die Abdeckungen, den Transport und die Verzollung. Ich hoffe, dass die Schule in Peki Adzokoe gleich erfolgreich arbeiten wird, wie in den letzten Jahren die Schule in Kpeve, und die PCs mindestens acht Jahre im Einsatz stehen werden.



Bei meiner letzten Reise, im Oktober 2018, besuchte ich auch die Schule in Daffour Awudome und besprach das Unterstützungsgesuch mit den Verantwortlichen. Zusammen mit Dr. Rindlisbacher verlangten wir für eine Unterstützung von der Schulleitung verschiedene Vorbereitungsarbeiten. Leider wurden diese nicht erfüllt und somit werden wir vorläufig diese Schule nicht unterstützen.

Ich habe weitere Gesuche geprüft und zusammen mit dem Verein Kpeve sind wir zum Schluss gekommen, dass wir wegen den politischen Entscheidungen kein neues Projekt unterstützen möchten. Die Abklärungen mit den E-Waste-Firmen sind vielversprechend und ich hoffe, dass wir unsere Computer aus Kpeve umweltgerecht entsorgen können.

Weil ich meine Projektreise früher als geplant beenden musste, konnte ich nicht alle geplanten Termine wahrnehmen. Dr. Rindlisbacher ist für mich eingesprungen und konnte zusätzliche Aufgaben erledigen. Das Projekt in Kpeve werden wir weiter begleiten und speziell auf die Entsorgung der Computer achten. Ob wir aber die Schule mit neuen Geräten unterstützen werden, ist im Moment sehr ungewiss. Das Projekt in Peki Adzokoe wird wie bereits das Projekt in Kpeve durch Dr. Rindlisbacher betreut. Ich werde dann erst wieder nach Ghana reisen, wenn neue Entscheidungen getroffen werden müssen.

An dieser Stelle möchte ich Dr. Rindlisbacher vom Verein Kpeve ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit danken. Für Ghana hoffe ich, dass die aktuelle Situation an den Gymnasien auf eine gute Weise korrigiert werden kann und sich dadurch die Ausbildungsqualität verbessert.

Zusammenfassend war es für mich wieder eine erfolgreiche Projektreise. Ich bin überzeugt, dass viele junge Leute in Peki Adzokoe von unserer Unterstützung profitieren werden.

Rosina Hug, Oktober 2019

